© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



und versetzt einem Buchfinkenmännchen, das ihm zu nahe kommt, ein paar Schnabelhiebe und verjagt es.

Heilbronn a. N. Walther Bacmeister.

## B. Vom Mittelrhein.

Von gewöhnlichen Wintervögeln auffällig zahlreich Lachmöwen und Saatkrähen. Vereinzelt überwinterten Feldlerchen, Bachstelzen, Rohrammern und Ringeltauben. Während der kalten Tage zeigten sich Scharen von Stockenten, Zwerg- und Gänsesägern, die bis Ende Februar blieben. Als Seltenheiten waren Blässhuhn, Fischreiher und Wasserpieper im Januar zu verzeichnen. Rotdrosseln im Gegensatz zu den letzten Jahren spärlich vorhanden. Seit Mitte Februar trommelt im Bonner Botan. Garten ein Kleinspecht. Ein ♀ Schwarzkehlchen und 8 nach Osten ziehende Kiebitze am 25. März gesehen. Die Singdrossel ist bereits seit dem 20. Februar hier. Früh angekommen sind auch Hausrotschwanz (am 1. März) und Weidenlaubsänger (am 3. März).

Bonn a. Rh. F. Neubaur.

**Bonn** 3. IV. Die ersten Schwalben gesehen. 4. IV. in Lüftelberg Gartenrotschwanz. 5. IV. bei Station Impekoven der Bahn Bonn-Euskirchen an der Chausseeböschung Schwarzkehlchen-Nest mit 5 eben bebrüteten Eiern; 9. IV. im Walde bei Lüftelberg den ersten Kuckuck gehört; am 27. III. in Roisdorf b. Bonn Schwanzmeisen-Nestbau fast beendigt; 16. IV. an der Siegmündung Kohl- und Blaumeisen eifrig Nestmaterial zu ihren Bruthöhlen in Weiden tragend, Saatkrähen am Neste; Blaukehlchen fleissig balzend. Noch ziemlich viele Wiesenpieper. Nachtigall am 21. IV. zuerst schlagend. Am 12. IV. am Vorgebirge b. Bonn sehr viele Fitislaubsänger. Adolf von Jordans.

---

# Bericht aus Ostpreussen (Bartenstein und Heilsberg).

Von F. Tischler.

## 16.—31. März 1912.

Witterung: Anfangs kühl, Nachtfröste, 0; vom 19.—26. heiter, warm bis + 12°, Wind aus W. bis S.; vom 27.—31. kühl, starke bis stürmische Westwinde, viel Regen.

Die Wintergäste verschwinden immer mehr. Am 17. noch ein paar linaria; am 24. ziehen einzelne Leinfinken, am 17. einzelne Schneeammern nach N. Die grossen Scharen spinus sind fort. Archibuteo noch vereinzelt. Am 25. ein Lanius excubitor, am 31. ein Falco peregrinus.

Von Durchzüglern sind Turdus pilaris und iliacus sowie Fringilla coelebs häufig. Am 17. ein grosser Flug Kiebitze und riesige Scharen Saatkrähen mit einzelnen Dohlen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Am 22. die erste Motacilla alba; am 23. schon vielfach zu sehen. Am 24. der erste Turmfalke. Am 25. singen die ersten beiden Rotkehlchen, die aber am 31. noch immer nicht viel Zuzug erhalten haben. Singdrosseln, Buchfinken und Ringeltauben häufig geworden; auch pilaris schon vielfach auf den Brutplätzen.

Auf dem Kinkeimer See, der seit dem 21. eisfrei ist, viel Leben. Grosse Scharen Anser fabalis; sehr viele Mergus albellus (am 31. Männchen und Weibchen geschossen); Flüge merganser, clangula, fuligula, ferina, penelope, crecca. Am 31. die ersten querquedula. Am 19. ziehen die ersten Fulica atra über Heilsberg; am 21. vielfach auf dem See. Am 22. die ersten Haubenlerchen und Lachmöwen; am 31. das erste Teichhuhn (früh!), grosse Scharen Lachmöwen.

---

# Stichproben über den Vogelbestand des Kulturlandes.

Von O. Kleinschmidt.

(Fortsetzung von S. 56.)

**Aus den weiteren Aufzeichnungen gebe ich nur noch das Wichtigste:**

7. April. 1912. NW. + 8. Nachm. $^1/_2$4 erste **Saxicola.**

8. April. Bergfinkenflug vor Hedersl. (Bei Oberrissdorf 1 boarula). Der Hase ist aufgefressen, ein Bussard in der Dämmerung an den Falkenbäumen.

10. April. Haussperlingsweibchen packt eines der balzenden Männchen am geöffneten Schnabel.

11. April. M. boarula singt unterm Fenster. 12. April. Schneegestöber. In diesen Tagen bis 16 mm Eis morgens.

14. April. SW. + 5 C. $^1/_4$10 n. H. 2 Grünlinge, 1 . 2 Haubenl. 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 Feldl. 1 . 1 . 3 . 1 Graua. 2 Turtelt.?? 1 Hohltaub.?? Buteo? 3 Saatkr. Der Wind hat viel Erde transportiert. Am ganzen Wege sind Pflanzgruben für Bäume hergestellt. 1 Turmf. wohl M. adult. 10 pilaris. 2 Graua. 1 Fink. 1 Saxicola auf Stacheldraht an Mauer am Dorf, dann auf Baum. — Rückweg: 1 . 1 Grünl. 1 . 1 . 1 Golda. 1 Erith. Dom. 1 . 1 . 1 Feldl. 1 . 1 zirka 10 . 1 Graua. Am Graben weiter: 1 Rotk. 1 . 1 . 2 . 1 . 2 Fink. 1 . 1 Mot. alba. 1 . 1 . 1 . 1 . 1 Feldl. 2 palumbus niedrig üb. d. Erde. 1 merula. 2 Kohlm. 1 **Erith. Arboreus,** 1 Graua. 1 bereits braunes Hermelin. 1 Graua. 1 C. brachyd. 1 Zaunk. 1 Haubenl.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 8_1912

Autor(en)/Author(s): Tischler Friedrich

Artikel/Article: Bericht aus Ostpreussen (Bartenstein und Heilsberg) 58-59